

# Inhaltsverzeichnis



## Die Schulhygiene.

Die Schulhygiene im allgemeinen . . . . .	Seite 1
A. Hygiene des Schulhauses.	
I. Das Schulhaus . . . . .	6
A. Der Bauplatz . . . . .	6
B. Der Baugrund . . . . .	7
C. Das Gebäude . . . . .	9
D. Das Pavillonssystem . . . . .	14
E. Das Barackensystem . . . . .	17
II. Das Schulzimmer . . . . .	20
A. Das Klassenzimmer . . . . .	20
B. Die Ausstattung des Klassenzimmers . . . . .	27
III. Die Schulbank . . . . .	34
A. Die Anforderungen an gute Schulbänke (Subsellen) . . . . .	35
B. Die Bankgrößen . . . . .	36
C. Die Bankteile und ihre Ausmessungen . . . . .	38
D. Die verschiedenen Banksysteme . . . . .	47
IV. Nebenräume im Schulhaus . . . . .	57
V. Die Schullüftung . . . . .	62
A. Die Schulluft . . . . .	62
B. Die Schullüftung (Ventilation) . . . . .	67
VI. Die Schulheizung . . . . .	74
A. Anforderungen an die Schulheizung . . . . .	74
B. Die Einzelheizung . . . . .	76
C. Die Zentralheizung . . . . .	79
D. Die Gasheizung . . . . .	84
VII. Die Reinigung der Schulräume . . . . .	86
A. Die Verhütung der Unreinlichkeit . . . . .	87
B. Die Reinigung . . . . .	90
VIII. Die Beleuchtung des Schulzimmers . . . . .	94
A. Die Lichtmenge . . . . .	94
B. Die Tagesbeleuchtung . . . . .	99
C. Die künstliche Beleuchtung . . . . .	107
IX. Bedürfnisanstalten . . . . .	115
X. Brunnen und Trinkwasser . . . . .	122
XI. Der Schulhof . . . . .	127

## B. Hygiene des Schulkindes.

### Die körperliche Gesundheit und Krankheit des Schülers.

	Seite
I. Schulkrankheiten . . . . .	130
A. Erkrankungen der Wirbelsäule . . . . .	131
B. Muskelerkrankungen . . . . .	136
C. Erkrankungen der Kreislauforgane . . . . .	138
D. Verdauungsstörungen . . . . .	140
E. Störungen der Unterleibsorgane . . . . .	140
F. Erkrankungen der Atemorgane . . . . .	141
G. Nervenkrankheiten . . . . .	144
II. Krankheiten der höheren Sinnesorgane . . . . .	151
A. Augenkrankheiten . . . . .	151
B. Ohrenkrankheiten . . . . .	155
III. Ansteckende Krankheiten . . . . .	160
A. Pocken und Impfung . . . . .	167
B. Die Tuberkulose . . . . .	170
IV. Hautpflege . . . . .	177
V. Mund- und Zahnpflege . . . . .	178
A. Notwendigkeit . . . . .	178
B. Regeln . . . . .	179
C. Zahnpflege und Schule . . . . .	180
D. Schul-Zahnkliniken . . . . .	181

### Die geistige Gesundheit und Krankheit des Schülers.

I. Der Schwachsinn . . . . .	183
II. Psychopathische Minderwertigkeiten . . . . .	186
III. Schüler selbstmorde . . . . .	190
IV. Ermüdung und Ermüdungsmessungen . . . . .	197

### Die geschlechtlich-sittliche Gesundheit und Krankheit des Schülers.

A. Die geschlechtliche Belehrung und Erziehung im allgemeinen . . . . .	209
B. Fehler der bisherigen Auffassung und Erziehung . . . . .	211
C. Weshalb muß die Jugend belehrt werden? . . . . .	212
D. Wer soll die Belehrungen vornehmen? . . . . .	215
E. Warum die Eltern belehren sollen . . . . .	215
F. Warum die Schule belehren soll . . . . .	216
G. Bedenken und Gegnerschaft gegen geschlechtliche Belehrungen in der Schule . . . . .	217
H. Gesicherte Resultate der Verhandlungen . . . . .	220
I. Die geschlechtliche Belehrung und Erziehung in der Schule der Rationalisten und Philanthropisten . . . . .	221
K. Zur Methode der geschlechtlichen Belehrung . . . . .	222
L. Die geschlechtliche Erziehung und Behütung . . . . .	224
M. Die Onanie (Masturbation) . . . . .	225

## C. Die Hygiene des Lehrers.

Lehrerkrankheiten . . . . .	231
-----------------------------	-----

## D. Die Hygiene des Schullebens.

	Seite
I. Die Unterrichtspausen . . . . .	236
A. Notwendigkeit und Zweck der Pausen . . . . .	236
B. Dauer der Pausen . . . . .	237
C. Verwendung der Pausen . . . . .	239
II. Ferien und schulfreie Tage . . . . .	240
A. Warum sind Ferien und schulfreie Tage notwendig? . . . . .	241
B. Dauer und Lage der Ferien . . . . .	244
C. Die Hitzeferien . . . . .	247
D. Die Verwendung der Ferien . . . . .	247
III. Der Schularzt . . . . .	248
A. Geschichtliches . . . . .	248
B. Bedenken und Schwierigkeiten . . . . .	250
C. Die Aufgabe und Wirksamkeit des Schularztes . . . . .	252
D. Die Kreisärzte . . . . .	255

## Die Jugendfürsorge.

Die Jugendfürsorge im allgemeinen. Wesen, Notwendigkeit, Geschichtliches, Einrichtungen . . . . .	257
Jugendfürsorge und Strafrecht . . . . .	264
Jugendgerichte . . . . .	267
Fürsorgeerziehung . . . . .	271
Kinderarbeit . . . . .	274

## A. Fürsorge für die vorerschulpflichtige Jugend.

I. Die Krippe . . . . .	282
II. Die Kinderbewahranstalt . . . . .	283
III. Der Kindergarten . . . . .	284

## B. Fürsorge für die schulpflichtige Jugend.

I. Die Kinderhorte . . . . .	292
II. Die Speisung und Bekleidung armer Schulkinder . . . . .	297
III. Baden und Schulbäder . . . . .	303
A. Der Wert des Badens . . . . .	303
B. Verbreitung der Schulbäder . . . . .	306
C. Arten der Schulbäder . . . . .	306
D. Einrichtung der Schulbrausebäder . . . . .	307
E. Bestimmungen für das Baden der Schüler und für den Schuldiener . . . . .	308
IV. Die Kinderheilstätten . . . . .	310
V. Ferienkolonien . . . . .	311
A. Die Vollkolonien . . . . .	312
B. Die Winterpflege . . . . .	315
C. Die Halbkolonien . . . . .	316
D. Die Wanderkolonien . . . . .	317
VI. Die Waldschule . . . . .	318
VII. Hilfsschulen für Schwachbefähigte . . . . .	324
VIII. Die Krüppelfürsorge . . . . .	336

C. Fürsorge für die schulentlassene Jugend.

	Seite
Allgemeines . . . . .	339
I. Die Berufswahl . . . . .	342
II. Lehrlingsheime, Jünglings- und Lehrlingsvereine (Jugendklubs) . . . . .	345

Schul- und Klassenorganisation.

I. Schulpflicht, Schulaufnahme und Schulentlassung . . . . .	355
II. Große oder kleine Schulen . . . . .	359
III. Große oder kleine Klassen . . . . .	361
IV. Die Klassengliederung des Schulsystems . . . . .	363
V. Die Mannheimer Schulorganisation . . . . .	375
VI. Die Fortführung der Schulklassen . . . . .	391
VII. Die gemeinschaftliche Erziehung der Geschlechter in der Schule (Koedukation) . . . . .	398
VIII. Lehrer und Lehrerinnen . . . . .	413
IX. Klassenlehrer und Fachlehrer . . . . .	428
X. Die Schulleitung . . . . .	431
XI. Einklassige Schule und Halbtagschule . . . . .	440
Begriff der einklassigen und der Halbtagschule . . . . .	440
Nachteile und Vorzüge der einklassigen Schule . . . . .	440
Einklassige Schule oder Halbtagschule? . . . . .	443
Die Abteilungen in der einklassigen Schule . . . . .	444
Die Helfer . . . . .	447
Die stille Beschäftigung . . . . .	452

Einrichtung der Schule.

I. Die Lehrerbibliothek . . . . .	454
II. Die Schülerbibliothek . . . . .	456
III. Die Schulchronik . . . . .	464
IV. Die Geschäftsbücher der Schule . . . . .	469
V. Die Listen der Klasse . . . . .	471
VI. Die öffentlichen Schulprüfungen . . . . .	474
VII. Zeugnisse (Zensuren) . . . . .	482
VIII. Individualitätenbilder . . . . .	485
IX. Elternfragen . . . . .	495
X. Elternabende . . . . .	499
XI. Konferenzen . . . . .	504
XII. Schulparkassen . . . . .	508
XIII. Der Bilder Schmuck . . . . .	516

Praxis des Unterrichts.

I. Die Form des Unterrichts . . . . .	522
Die fragende Unterrichtsform . . . . .	522
Die Antwort des Schülers . . . . .	526
Die Aufgabe als Lehrform . . . . .	529

	Seite
II. Der Arbeitsunterricht . . . . .	530
Geschichtliches . . . . .	532
Vorzüge des Arbeitsunterrichts . . . . .	538
Vorwürfe und Bedenken . . . . .	539
Die praktische Ausgestaltung des Arbeitsunterrichts	541
Unser Standpunkt . . . . .	543
III. Der Haushaltungsunterricht . . . . .	547
IV. Der Lehrplan . . . . .	553
A. Die Notwendigkeit . . . . .	553
B. Einflüsse auf den Lehrplan . . . . .	554
C. Die Unterrichtsgegenstände und ihre Anordnung im Lehrplan . . . . .	555
D. Prinzipien für die Auswahl und Anordnung der Lehrfächer und	558
des Unterrichtsstoffes . . . . .	558
E. Lehrplan und Penserverteilung . . . . .	563
F. Einige brauchbare Lehrpläne . . . . .	565
V. Der Stundenplan . . . . .	566
VI. Geteilte oder ungeteilte Unterrichtszeit . . . . .	577
A. Gegen den Nachmittagsunterricht . . . . .	578
B. Mängel des ungeteilten Unterrichts . . . . .	581
C. Vorteile des ungeteilten Unterrichts . . . . .	583
D. Ergebnis . . . . .	584
VII. Die Lehrmittel . . . . .	586
A. Zweck und Beschaffenheit . . . . .	586
B. Verwendung . . . . .	587
C. Die Anschauungs- und Veranschaulichungsmittel etc. . . . .	588
VIII. Die Lernmittel . . . . .	591
Anforderungen an die Bücher . . . . .	592
IX. Die Präparation des Lehrers . . . . .	595
A. Die Verwendung von Präparationswerken . . . . .	597
B. Wie sollen solche Präparationswerke beschaffen sein? . . . . .	599
C. Wie sind die Präparationswerke zu benutzen? . . . . .	600
X. Hausaufgaben und häusliche Schularbeit . . . . .	601
A. Behördliche Bestimmungen . . . . .	602
B. Untersuchungen über die häusliche Arbeit . . . . .	605
C. Gesichtspunkte für die häuslichen Schularbeiten . . . . .	609
D. Das Aufgabenheft . . . . .	611

